

## Die Assistenzärzte Ihrer Universitätsklinik Mainz informieren

Das leisten wir für SIE	Das sind WIR dem Land wert
60 % der Assitenzärzte arbeiten <b>mehr</b> als 60 Stunden pro Woche	für <b>7,08 EUR netto pro Stunde</b>  74 % unserer Überstunden werden weder mit Freizeit noch mit Geld ausgeglichen
während des „ <b>24h-Bereitschaftsdienstes</b> “ versorgt <b>ein</b> Assistenzarzt bis zu 150 stationäre Patienten und zusätzlich bis zu 35 ambulante Notfallpatienten  in der Unfallchirurgie von 2 Ärzten bis zu 85 ambulante Notfallpatienten und bis zu 4 Operationen neben 75 stationären Patienten	eine Bereitschaftsdienststunde ist nur 40-80 % des Stundenlohns wert, d.h. wir Klinikärzte erhalten lediglich <b>4,70 EUR bis 9,40 EUR.</b>
Verdichtung der Arbeit seit 1990: Anstieg der Patientenzahl um 23,3 %	seit 1993: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einkommensverlust von 7,5% für Ärzte</li> <li>• Einkommenszuwachs von 6% für die Gesamtheit der Angestellten im öffentlichen Dienst</li> </ul>
zurzeit sind in den gut 2150 Kliniken im Bundesgebiet über 5000 Arztstellen unbesetzt  <b>nur 53 %</b> der Medizinstudenten werden Arzt in Deutschland	in Frankreich, den Niederlanden, In Skandinavien, der Schweiz, den USA und in Großbritannien erhalten wir Klinikärzte bis zu <b>drei Mal höhere Gehälter</b> - immer mehr Klinikärzte flüchten deshalb ins Ausland!
<b>38 %</b> unserer täglichen Arbeitszeit verschlingt die <b>Bürokratie</b> . Dies raubt uns zu viel wertvolle Zeit für unsere Patienten.	an den Unikliniken werden uns Klinikärzten nur Vertragslaufzeiten zwischen einem Monat und zwei Jahren angeboten
Betreuung und Ausbildung von ca. 2700 Medizinstudenten	unentgeltlich und ohne zeitlichen Ausgleich

## Die Assistenzärzte Ihrer Universitätsklinik Mainz informieren

Das leisten wir für SIE	Das sind WIR dem Land wert
60 % der Assitenzärzte arbeiten <b>mehr</b> als 60 Stunden pro Woche	für <b>7,08 EUR netto pro Stunde</b>  74 % unserer Überstunden werden weder mit Freizeit noch mit Geld ausgeglichen
während des „ <b>24h-Bereitschaftsdienstes</b> “ versorgt <b>ein</b> Assistenzarzt bis zu 150 stationäre Patienten und zusätzlich bis zu 35 ambulante Notfallpatienten  in der Unfallchirurgie von 2 Ärzten bis zu 85 ambulante Notfallpatienten und bis zu 4 Operationen neben 75 stationären Patienten	eine Bereitschaftsdienststunde ist nur 40-80 % des Stundenlohns wert, d.h. wir Klinikärzte erhalten lediglich <b>4,70 EUR bis 9,40 EUR.</b>
Verdichtung der Arbeit seit 1990: Anstieg der Patientenzahl um 23,3 %	seit 1993: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einkommensverlust von 7,5% für Ärzte</li> <li>• Einkommenszuwachs von 6% für die Gesamtheit der Angestellten im öffentlichen Dienst</li> </ul>
zurzeit sind in den gut 2150 Kliniken im Bundesgebiet über 5000 Arztstellen unbesetzt  <b>nur 53 %</b> der Medizinstudenten werden Arzt in Deutschland	in Frankreich, den Niederlanden, In Skandinavien, der Schweiz, den USA und in Großbritannien erhalten wir Klinikärzte bis zu <b>drei Mal höhere Gehälter</b> - immer mehr Klinikärzte flüchten deshalb ins Ausland!
<b>38 %</b> unserer täglichen Arbeitszeit verschlingt die <b>Bürokratie</b> . Dies raubt uns zu viel wertvolle Zeit für unsere Patienten.	an den Unikliniken werden uns Klinikärzten nur Vertragslaufzeiten zwischen einem Monat und zwei Jahren angeboten
Betreuung und Ausbildung von ca. 2700 Medizinstudenten	unentgeltlich und ohne zeitlichen Ausgleich